Arbeitsnachweis der WDN / GV seit der Wahl im Mai 2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

wie in unseren letzten Ausgaben in 2014 angefangen, folgt nun eine Aufstellung der aktuellen und abgeschlossenen Projekte

Die abgeschlossenen Projekte:

Der „Platz der Generationen“ fertig gestellt.

Die Übertragung der Betreuten Grundschule an den Schulverband ist erfolgt.

Die Herstellung der Straße Lüttmoor (unteres Ende) ist abgeschlossen.

Zur Wege Sicherung und Unfallverhütung erfolgte ein zweiter Abschnitt zur Auslichtung von Gemeinde eigenen Bäumen.

In Arbeit sind nachfolgende Projekte:

Gründung eines überörtlichen Familienzentrums

Die Verhandlungen mit Grundeigentümern zum Erwerb von zukünftigen Bauland

Die Planungen zur Sanierung der Wakendorfer Straße, Abwasserleitung und Oberflächenentwässerung sind in Arbeit, da die Erneuerung der Straße für 2016 angekündigt ist.

Umbau und Sanierung des Dörphus mit der Implementierung des Naher Archivs (1 Raum) und des Familienzentrums, Bedarf (2 Räume).

Aufstellung von Begrüßungsschildern an den Ortseingängen.

Suche nach einem neuen Standort für den Altpapiercontainer und Glascontainer.

Neustart mit der Glasfaser Deutschland, um für Nahe noch eine Versorgung mit Glasfaser zu erreichen.

Aufstellung von Bushäusern an allen Bushaltestellen der Linien 7550 und 7141.

Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten für Asylsuchende.

Persönliche Kommentare:

Als Naher Bürger möchte ich im folgenden Text meinen Unmut über das letzte „Blitzlicht“ zum Ausdruck bringen.

Bei der LED-Beleuchtung soll ein Zuschuss von 20% verloren gegangen sein. Richtig ist aber dass es unter der „CDU Regierung“ einen Zuschuss in Höhe von 55-60%gab, der nicht genutzt wurde, unter der Leitung des Ex-Bürgermeisters.

Von der CDU werden die Kosten für den Umbau der Dorfmitte gern stetig erhöht. Da das Dörphus jahrelang nur notdürftig instand gehalten wurde, ist nun ein Sanierungsstau entstanden den die amtierenden Parteien abarbeiten müssen.

Der Hebesatz wurde unter der CDU erhöht und soll nun wieder reduziert werde, ist aber für die Sanierung des Ortsnetzes dringend erforderlich.

<u>Zusammenarbeit in der Gemeinde</u>:
Es wäre zu begrüssen, wenn sich die Opposition gemeinsam mit den anderen Fraktionen um eine konstruktive und produktive Zusammenarbeit bemühen würden.
Wir sind doch **alle** gemeinsam um das Wohl unserer Gemeinde besorgt.

Meiner Meinung nach leistet der amtierende Bürgermeister sehr gute Arbeit-Gerade weil er kein leichtes Erbe angetreten hat.

Peter Rathje

Impressionen vom „Platz der Generationen“